

Wiesbaden

Eine Datenstrategie für die Landeshauptstadt

[10.03.2026] Die Stadt Wiesbaden will städtische Daten in Zukunft stärker bündeln, besser verwalten und effizient und verantwortungsvoll nutzen. Dazu wurde eine stadtweite Datenstrategie entwickelt und jetzt vorgestellt.

Die hessische [Landeshauptstadt Wiesbaden](#) hat ihre stadtweite [Datenstrategie](#) veröffentlicht. Daten sollen künftig als zentrale Ressource für Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft etabliert werden, um Prozesse zu verbessern und evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen. Die Wiesbadener Datenstrategie lege als langfristig angelegte Planung das interne Fundament für den strukturierten und souveränen Umgang mit Daten. Dazu wurde eine Vorgehensweise erarbeitet, um Dateninfrastrukturen nachhaltig zu etablieren, stadtinterne Synergien zu nutzen und Redundanzen zu vermeiden. Zudem bietet die Datenstrategie Antworten auf Fragen hinsichtlich Datenqualität, Richtlinien im Umgang mit Daten, Festlegung von Rollen und Verantwortlichkeiten, Umgang mit Sicherheitsfragen und der Etablierung von stadtweiten Datenstandards.

Erarbeitet wurde die Strategie vom Amt für Statistik und Stadtforschung sowie dem Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung unter Leitung des Referats Smart City. Das Land hat das Vorhaben im Rahmen des Programms Starke Heimat Hessen II gefördert.

Praxisnahe Umsetzung

Die Umsetzung soll schrittweise und praxisnah über Pilotprojekte erfolgen. Es ist vorgesehen, neue Anforderungen sowie Erfahrungen aus der Praxis kontinuierlich in die Datenstrategie zu integrieren. Die bereits im Februar 2026 veröffentlichte Open-Data-Plattform ([wir berichteten](#)) ist laut der Stadt ein wichtiger Bestandteil. Sie ermögliche den freien und transparenten Zugang zu nicht-sensiblen personenbezogenen Daten, die bisher nur stadtintern vorlagen. Dadurch werde eine Vielzahl neuer Nutzungsoptionen für unterschiedliche Zielgruppen eröffnet.

„Ich freue mich, dass wir jetzt eine Datenstrategie verabschiedet haben, die uns einen noch klareren Handlungsrahmen im Umgang mit Daten aufzeigt. Daten sind der Motor der Smart City. Sie liefern zuverlässige Grundlagen für unsere Entscheidungen im Sinne des Gemeinwohls bei gleichzeitig höchstem Datenschutz“, erklärt die Dezernentin für Smart City, Europa und Ordnung, Maral Koohestanian.

(sib)

Stichwörter: Open Government, Datenstrategie, Wiesbaden